

REGELMÄSSIGE KONTROLLE DER PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG UP YOU GO

IDENTIFIZIERUNG DES GERÄTS

Handelsmarke		Hersteller	Aludesign S.p.A. Via Torchio 22, 24034 Cisano B.sco (BG) ITALY
Bezugsnorm	EN 362, EN 564, EN 567, EN 1891-A, EN 12278		

BENNENUNG DER TEILE

PRIMÄRE EINZELTEILE	Festes Seitenteil, mobiles Seitenteil, Riemenscheibe, Rotationsstift, Anti-Rotationsstift der Seitenteile, Sperrnocken, Verbindungselemente, andere metallische Teile, Seil/Verbindungsmittel.
SEKUNDÄRE EINZELTEILE	Netzmantel, Positionierungshalterung FIX PRO.
ERSETZBARE TEILE	Verbindungselemente, Positionierungshalterung FIX PRO, Netzmantel, Seil/Verbindungsmittel.

Dieses Formular entsprechend der Inspektionsprozedur, des Fotomaterials und der vom Hersteller gelieferten Anweisungen ausfüllen; kann von der Internetseite www.climbingtechnology.com heruntergeladen werden. **Achtung!** Das Urteil des Prüfers zum Ausmaß der Abweichungen muss auf objektiven Kriterien und dessen spezifischen Ausbildung dazu ruhen. Der Hersteller lehnt jegliche Verantwortung aufgrund falscher Angaben durch den Benutzer oder den Prüfer ab.

KONTROLLE DER GERÄT

1) ALLGEMEINE PRÜFUNG UND GESCHICHTE	
1.1	Das Vorhandensein und die Lesbarkeit der Markierung prüfen, besonders jene der CE-Marke und der EN-Bezugsnorm.
1.2	Prüfen, dass das Gerät die vorgesehene Lagerungsdauer und/oder die Gebrauchsdauer nicht überschritten hat, die in der jeweiligen Gebrauchsanleitung wiedergegeben wird.
1.3	Prüfen, dass das Gerät integer und vollständig in all seinen Teilen ist (es empfiehlt sich der Vergleich mit einem neuen Produkt).
1.4	Prüfen, dass das Gerät nicht außerhalb der Produktionsstätte bearbeitet erscheint oder von nicht befähigten Stellen gewartet wird (es empfiehlt sich der Vergleich mit einem neuen Produkt).
1.5	Prüfen, dass das Gerät keinen Sondervorfall erlebt hat (z.B. Fall aus großer Höhe, starke Schlageinwirkung). Sollte auch kein Defekt oder Degradation sichtbar sein, könnte die anfängliche Strapazierfähigkeit ernsthaft verringert worden sein.
2) SICHTKONTROLLE	
2.1	<p>KONTROLLE DES GERÄTS</p> <ul style="list-style-type: none"> SEITENTEILE - Sicherstellen, dass es keine Verformungen, Einschnitte, Kerben und scharfe Kanten gibt. Sicherstellen, dass es keinen Das Fehlen von Verschleiß überprüfen, dabei besonders auf die Kontaktstellen mit Seil und Verbindungselementen achten. Sicherstellen, dass es keine Korrosion oder Oxidation gibt. Prüfen, dass es keine Einschnitte gibt, die tiefer als 1 mm sind. RIEMENSCHLEIBEN - Sicherstellen, dass es keine Kerben und Verformungen des Profils der Riemenscheibe gibt. Überprüfen, dass es keine Verschleißanzeichen gibt, dabei besonders auf die Kontaktstellen mit dem Seil achten. Sicherstellen, dass es keine Korrosion oder Oxidation gibt. Prüfen, dass es keine Einschnitte gibt, die tiefer als 1 mm sind. BLOCKIERNOCKEN UND ANDERE METALLISCHE TEILE - Sicherstellen, dass es keine Verformungen, Kerben und scharfe Kanten gibt. Überprüfen, dass die Nocken Zähne alle vorhanden und nicht abgenutzt sind, es darf keine Verschleißanzeichen geben, die tiefer als 1 mm sind. Dabei besonders auf die Kontaktstellen mit dem Seil oder dem Verbindungselement achten. SCHRAUBEN - Prüfen, dass alle Schrauben vorhanden sind, in welchem Zustand, den Drehmoment und dass es keinen Rost gibt.

2.2	KONTROLLE DER VERBINDUNGSELEMENTE Sicherstellen, dass die mitgelieferten Verbindungselemente vorhanden sind, dazu die Seriennummer kontrollieren. Sollten die Verbindungselemente beschädigt oder nicht in der originalen Ausführung vorhanden sein, diese mit einem zugelassenen Ersatzteil austauschen und dessen Seriennummer auf dem Kontrollbogen vermerken. Den Zustand der Verbindungselemente kontrollieren, wobei die jeweilige Kontrollprozedur und die Gebrauchsanweisung berücksichtigt werden muss. Das Vorhandensein und die richtige Position des Positionierungshalterung FIX PRO überprüfen.
2.3	KONTROLLE DES SEIL/VERBINDUNGSMITTELS <ul style="list-style-type: none"> • KONTROLLE DES MANTELS - Das gesamte Seil durchlaufen lassen, überprüfen dass es keine Schnitte, Abrieb, Ausfransungen, Verschleiß, Spuren chemischer Substanzen gibt. • KONTROLLE DES KERNS - Das Seil zwischen Daumen und Zeigefinger nehmen und die gesamte Länge durch die Finger laufen lassen, dabei prüfen, dass es keine weichen, harten, unterbrochenen Stellen oder Brüche gibt (ein Teil des Kerns quillt aus dem Mantel). • KONTROLLE DER ÖSEN AN DEN ENDEN - Die Nähte der Ösen überprüfen und sicherstellen, dass es keine Einschnitte oder Ausfransungen in der Naht gibt. Die Öse drehen, um ihren Zustand an der Kontaktzone mit der zusätzlichen Öffnung zu kontrollieren.
2.4	KONTROLLE DER NEBENTEILE <ul style="list-style-type: none"> • KONTROLLE DES NETZMANTELS - Die Vollständigkeit des Netzmantels und der Verbindung mit der eigenen Schlinge in der Öffnung der Seilrolle mit der Klemme überprüfen.  Sollte der Netzmantel beschädigt sein, mit einem neuen Mantel ersetzen. • KONTROLLE DES GUMMIELEMENTS FIX PRO - Die Vollständigkeit und das Vorhandensein des Gummielements sicherstellen.  Sollte das Gummielement FIX PRO beschädigt erscheinen, muss es ersetzt werden.
3) FUNKTIONSTEST	
3.1	KONTROLLE DER MOBILEN TEILE <ul style="list-style-type: none"> • BEWEGLICHKEIT DER MOBILEN SEITENTEILE - Überprüfen, dass die mobilen Seitenteile ohne Stocken drehen. Falls nötig, mit Pressluft säubern und ausschließlich mit einem silikonhaltigen Ölspray schmieren. • SPERRNOCKEN - Die freie Beweglichkeit des Nockens überprüfen, sowie dass er automatisch und ohne Stocken mit entsperrem Befestigungshebel in die Ausgangsposition zurückkehrt. Falls nötig, mit Pressluft säubern und die mobilen Teile ausschließlich mit einem silikonhaltigen Öl-Spray schmieren. • DREHUNG DER RIEMENSCHLEIBE - Das Gerät auf den einfachen Seilrollenmodus einstellen, wie in der Gebrauchsanleitung angeführt und sicherstellen, dass die Riemenschleibe ohne Stocken dreht. Falls nötig, mit Pressluft säubern und die mobilen Teile ausschließlich mit einem silikonhaltigen Öl-Spray schmieren.
3.2	KONTROLLE DES EINHOLENS / SPERRFUNKTION Den Nocken des Up Lock-Modells in die Position Seilrolle / Seilklemme rücken. Den Up You Go-Flaschenzug an einem Anschlagpunkt befestigen und darunter eine leichte Last ans Gerät hängen. Die Last anheben und überprüfen, dass sie korrekt blockiert wird, sobald man loslässt.
3.3	ABSEILKONTROLLE Die Last leicht anheben und anschließend den Nocken des Up Lock-Geräts entriegeln, wobei das freie Seilende fest in der Hand halten wird. Abschließend die Abseilfunktionalität des Up You Go-Flaschenzugs überprüfen.

Das Urteil des Prüfers zum Ausmaß der Abweichungen muss auf objektiven Kriterien und dessen spezifischen Ausbildung dazu ruhen. Der Hersteller lehnt jegliche Verantwortung aufgrund falscher Angaben durch den Benutzer oder den Prüfer ab.